

## **Fragen zum Schadstoffbefall im Pavillon der Realschule Schwaigern**

GR-Sitzung 14.11.08

Der Pavillon der Realschule Schwaigern war jetzt für zwei Wochen geschlossen. Grund ist das Auftreten von Schimmel und Schadstoffen im Material und in der Luft des Pavillons.

Ich bedanke mich zusammen mit den Eltern und dem Elternbeirat für die umsichtige Vorgehensweise der Verwaltung zu Gunsten der Gesundheit unserer Kinder.

Die Fakten, die uns Stadträtinnen und Stadträten bis jetzt aus den Gutachten bekannt sind, sind folgende:

\*Das Institut Dr. Drexler und Dr. Fecher hat im Raum P 04 und im Flur des Pavillons eine deutliche Schimmelbelastung festgestellt. Die gefundenen Pilzarten (ich zitiere): "Cladosporium- und Penicillium-Species kommen vorwiegend im Außenbereich auf verrottendem organischem Material vor (Schwärzepilze) [dazu zeige ich nachher noch Bilder, Anm. von mir], können aber auch im Innenbereich auf stark feuchten Flächen wachsen (z.B. durchnässte Tapeten, ... Holz, zellulosehaltigen Gipskartonplatten o.ä.) und bei großflächigem Befall evtl. Allergien fördern." Zur Empfehlung schreibt das Institut weiter: "Aufgrund des gesundheitlichen Risikos durch Schimmelpilzbefall sollten die Räume von einem Bausachverständigen auf Feuchtigkeitsursachen untersucht und eine fachgerechte Schimmelsanierung durchgeführt werden. Das Spektrum der nachgewiesenen Species lässt hohe Materialfeuchte im Bodenbereich vermuten. Geprüft werden sollte, ob ein Befall im Bereich des Bodenaufbaus des Pavillons vorliegt"

\*Die Materialprüfungsanstalt der Universität Stuttgart (MPA) hat auf Veranlassung der Stadt Schwaigern die Holzfeuchte zweier Proben aus der Holzwerkstoffbodenplatte bestimmt. Die Feuchtgehalte lagen bei 20,8 % bzw. 25,3 %. Die MPA schreibt: "Es ist jedoch deutlich, dass die beiden Proben Keller 1 und Keller 2 der Bodenplatte eine deutlich über das Maß hinausgehende erhöhte Feuchtigkeit aufweisen. Üblicherweise liegen die Feuchtgehalte in derartigen Holzwerkstoffplatten zwischen 6 und 12 %. Die Probenahme im Juli lässt erwarten, dass in kühleren Jahreszeiten die Feuchtgehalte dieser Bodenplatte höher liegen."

\*Das Labor Dr. Vogt stellte fest (auch hier ein Zitat): "Jedoch liegen die Messwerte für Pentachlorphenol (PCP) über der PCP-Verbotsverordnung (Grenzwert nach PCP-Verordnung: 5mg/kg). Ebenso zeigen Lindanmesswerte einen erhöhten Wert."

Die Messwerte für PCP lagen bei 27,8 mg/kg, also mehr als das 5-fache, Lindan wurde mit 6,5 mg/kg gemessen. Ab 2 mg/kg gilt das Holz als behandelt (Primärquelle).

\*Zur Erläuterung der Feuchtigkeit im Bodenbereich des Pavillons noch ein paar Bilder:

Nun meine Fragen:

Wie wird die Verwaltung der Stadt Schwaigern weiter verfahren?

Warum werden die Räume nicht auch für die Musikschule Schwaigern geschlossen?

Wenn man diese Fakten kennt, ist es doch nicht zu verantworten, Kinder, Lehrerinnen und Lehrer diesem gesundheitlichem Risiko auszusetzen.

Hans-Georg Henle, LGU